Neuapostolische Kirche
Schweiz

Woche 44 / 2020

03.11.2020

Jetzt ist das Heilsgeschehen des Gottesdienstes für die Entschlafenen bereits wieder Geschichte.



Schon fast üblich in dieser speziellen Zeit musste auch dieses Mal das Programm geändert werden. Im Jahresprogramm war vorgesehen, dass der Gottesdienst für die Entschlafenen mit allen sakramentalen Handlungen in der Gemeinde Lyss stattfinden sollte. Aufgrund der strengen Begrenzung der Personenzahl für Versammlungen finden im Kanton Bern seit einer Woche keine Präsenzgottesdienste mehr statt. Zusammen mit den beiden Aposteln Burren und Deubel entschieden wir uns, diesen speziellen Gottesdienst in der Kirche Zofingen durchzuführen, die gleichzeitig auch Sendeort für die IPTV-Übertragung war. So konnten die Geschwister der Gemeinde Lyss zusammen mit allen übrigen Angeschlossenen die Übertragung erleben.

In wunderschöner heiliger Atmosphäre, bereichert durch die berührenden Musikbeiträge, erlebten wir das Walten Gottes durch seinen Geist an unseren Seelen, aber auch an den vielen, deren Anwesenheit wir verspüren durften. Sehr schön gestaltet war auch der Altarschmuck. Unter dem nachstehenden Link gibt der Gottesdienstbericht Einblick in dieses Geschehen.

https://nak.ch/dbc/174473/384918/Wer-sucht-der-findet

Wie ihr merkt, hat dieser Bericht beim jüngsten Erleben begonnen und wird nachfolgend noch den Mittwoch und den Montag der vergangenen Woche thematisieren.

Für den Mittwoch stand der Besuch der Gemeinde Wildegg auf dem Programm. Da die Platzverhältnisse in unserer Kirche zurzeit für diesen Besuch nicht ausreichen, haben wir uns entschieden, in die Kirche Lenzburg auszuweichen. Am Bahnhof Lenzburg holte mich der Bezirksälteste ab und gemeinsam ging es die kurze Strecke zur Kirche, natürlich mit aufgesetzter Maske. Vor der Kirche begegneten wir den Eltern mit ihrem zur Versiegelung bereiten Jason Elija und konnten so im Freien über das bevorstehende Erleben dieses Heiligen Sakramentes reden. Die Dankbarkeit über jeden möglichen Präsenzgottesdienst ist im Austausch mit den Brüdern und Geschwistern feststellbar. Der Gottesdienst war nochmal Vorbereitung auf den bevorstehenden Sonntag. Ein Streicherensemble und das Orgelspiel erfreuten uns und bereicherten den Gottesdienst. Der Blumenschmuck am Altar, so fühlte ich, war Abbild unserer für die Begegnung mit Gott geschmückten Herzen.

Vor fünf Wochen fand das Webinar für die Vorsteher und Bezirksvorsteher der deutschsprachigen Schweiz statt. Am vergangenen Montag war dieselbe Veranstaltung für die französischsprachigen Vertreter der Gemeinden und des Bezirks geplant. Wir sind sehr dankbar für die technischen Möglichkeiten, die uns solche Zusammenkünfte ermöglichen. Der nachstehende Link vermittelt einen Eindruck über diese virtuelle Versammlung.

https://nak.ch/dbc/174473/384745/Webinar-fuer-die-Gemeindevorsteher-in-der-Romandie

Für das kommende Wochenende ist geplant, die Geschwister in Moldawien zu besuchen. Für eure Gebete, dass dies möglich wird, danke ich euch von Herzen. In den nächsten Notizen möchte ich euch mehr darüber berichten.








